

Filmpädagogische Begleitmaterialien für den Schulunterricht
zum Kinofilm

HABERMANN

Deutschland, Österreich, Tschechien 2010
104 Minuten, FSK: ab 12 Jahre



Kontakt: Thimfilm Verleih GmbH, Leitemayerg. 43, 1180 Wien,
office@thimfilm.at

IMPRESSUM:

Herausgeber: farbfilm verleih GmbH

Bildnachweis: farbfilm verleih GmbH

Text und Konzept: Stefan Stiletto / stiletto@filme-schoener-sehen.de

Prädikat der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW)	besonders wertvoll
Festivals und Auszeichnungen	Bayerischer Filmpreis 2010 für die beste Regie und den besten Hauptdarsteller
Pädagogische Altersempfehlung	ab 15 Jahren; ab 10. Klasse
Themen	Nationalsozialismus, Internationale Beziehungen: Deutschland und Tschechien, Krieg und Kriegsfolgen (Flucht und Vertreibung), Europa
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Religion/Ethik, Geschichte, Geographie, Sozialkunde, Kunst

Die Unmöglichkeit, unparteiisch zu bleiben

Die Filmhandlung umspannt die Jahre 1937 bis 1945 und erzählt vom Schicksal des deutschstämmigen Mühlenbesitzers August Habermann, der mit seiner tschechischen Frau Jana in den sudetendeutschen Gebieten in der Tschechoslowakei lebt. Obwohl er unparteiisch bleiben will und sich weder gegen die Ideologie der deutschen Nationalsozialisten auflehnt noch ihr folgt, zwingen ihn der Einmarsch der deutschen Truppen durch die Wehrmacht in die Sudetengebiete sowie die damit einhergehenden Veränderungen bald zu Entscheidungen. Parallel zum Verlauf des Zweiten Weltkriegs zeigen sich im Umfeld der Mühle die fatalen Folgen dieser historischen Ereignisse auf die deutschen und tschechischen Zivilisten, die allmählich zu Feinden werden.

HABERMANN bietet insbesondere Anknüpfungspunkte an den Geschichts- und Sozialkundeunterricht ab der 10. Klasse und eignet sich zudem als Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit moralischen Fragen in Ethik oder Religion. Einen traditionellen Geschichtsunterricht ersetzen kann und soll der Film selbstverständlich nicht. Anhand einer fiktiven Geschichte aber kann HABERMANN zu einer Auseinandersetzung mit einem komplexen Thema anregen und über exemplarisch angelegte Figuren einen emotionalen Zugang ermöglichen.

Die filmpädagogischen Begleitmaterialien geben Anregungen, wie ein Kinobesuch von HABERMANN in den Schulunterricht eingebunden werden kann. Die Themen des Films werden zunächst mit einem Ausblick auf insgesamt fünf Aufgabenblöcke vorgestellt, die als Arbeitsblätter im Unterricht eingesetzt werden können. Die inhaltliche Auseinandersetzung wird dabei ergänzt durch eine Beschäftigung mit der filmsprachlichen Gestaltung.

Fächerbezüge

Schulfach	Thema
Deutsch	<ul style="list-style-type: none">• Analysieren und Bewerten• Filmische Gestaltungsmittel• Figuren, Rollen, Charakterisierungen
Ethik/Religion	<ul style="list-style-type: none">• Zivilcourage und Widerstand• Rassismus und Diskriminierung• Moralische Entscheidungen• Gewalt
Geschichte, Sozialkunde	<ul style="list-style-type: none">• Zweiter Weltkrieg und Nationalsozialismus• Flucht und Vertreibung• Zeitgeschichte: Das Verhältnis zwischen Deutschland und Tschechien
Kunst	<ul style="list-style-type: none">• Bildgestaltung und Bildwirkung• Filmische Gestaltungsmittel• Bildanalyse

BESETZUNG

AUGUST HABERMANN	MARK WASCHKE
JAN BREZINA	KAREL RODEN
JANA HABERMANN	HANNAH HERZSPRUNG
KOSLOWSKI	BEN BECKER
HANS HABERMANN	WILSON GONZALEZ OCHSENKNECHT
MARTHA BREZINA	FRANZISKA WEISZ
ELISKA	ZUZANA KRONEROVÁ
MAŠEK	RADEK HOLUB
POSPÍCHAL	JAN HRUŠINSKÝ
HARTL	ANDREJ HRYC

STAB

ENTERTAINMENT VALUE ASSOCIATES PRÄSENTIERT
EINE PRODUKTION VON KAREL DIRKA UND ART-OKO FILM GMBH & Co.
FILMPRODUKTIONS KG

EINE DEUTSCH / TSCHECHISCH / ÖSTERREICHISCHE CO-PRODUKTION MIT KN
FILMCOMPANY, WEGA-FILM, WERNER HERZOG FILM, APOLLOMEDIA

CASTING	INGRID GRABER, ZDENKA MUNZAROVA
KOSTÜME	SIMONA RYBÁKOVÁ
SZENENBILD	PETR FOŘT
DREHBUCH	WOLFGANG LIMMER NACH DER NOVELLE „HABERMANN'S MÜHLE“ VON JOSEF URBAN
MUSIK	ELIA CMIRAL
SCHNITT	MELANIE WERWIE
LINE PRODUCER	PHILIP SCHULZ-DEYLE
KAMERA	ALEXANDER ŠURKALA
CO-PRODUZENTEN	PAVEL NOVÝ, JAN KUDĚLA, VEIT HEIDUSCHKA, LUCKI STIPETIC, KAI GRÜNEKE
PRODUZIERT VON	KAREL DIRKA
REGIE	JURAJ HERZ
GEFÖRDERT DURCH	FFF BAYERN, FFA, FILMSTIFTUNG NRW, DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS
UNTERSTÜTZT VON	SFCR, TV NOVA, ÖFI, ORF

Die Handlung von HABERMANN

Noch herrscht das Glück: Der deutschstämmige, wohlhabende Mühlenbesitzer August Habermann heiratet in den sudetendeutschen Gebieten in der Tschechoslowakei die Tschechin Jana. Es ist das Jahr 1937, die politische Situation in Europa ist angespannt – doch August macht sich um die große Politik nicht viele Sorgen.

Als deutsche Wehrmachtseinheiten nach dem Inkrafttreten des „Münchner Abkommens“, das am 30. September 1938 unterzeichnet wurde, die Sudetengebiete mit überwiegend deutscher Bevölkerung in der Tschechoslowakei besetzen, nehmen im Umfeld von Augusts Mühle die Anfeindungen zwischen deutschen und tschechischen Zivilisten allmählich zu. Mit einer berechnenden Brutalität sucht zudem SS-Sturmbannführer Koslowski unter den Arbeitern von August nach Verrätern oder Widerstandskämpfern und lässt keine Gelegenheit aus, um seine Abscheu vor allen Nicht-Deutschen zum Ausdruck zu bringen. Als wenige Monate später auch die „Rest-Tschechei“ besetzt wird und kurz darauf der Zweite Weltkrieg ausbricht, gerät August zunehmend zwischen die Fronten. Vehement nimmt er seine tschechischen Arbeiter dennoch vor Koslowski in Schutz, auch als diese ihn in arge Bedrängnis bringen, weil sie von seiner Mühle aus Flugblätter gegen die deutsche Besatzungsmacht verteilen oder im Wald Waffen verstecken. Zwei Ereignisse seine Familie betreffend setzen ihn zusätzlich unter Druck: Zum einen tritt sein jüngerster Bruder Hans freiwillig in die Deutsche Wehrmacht ein, zum anderen erfährt August, dass Jana einen jüdischen Vater hatte und somit in großer Gefahr ist.

Die Kriegereignisse spitzen sich zu: Je schwächer die Deutschen an der Ostfront werden, umso heftiger wird der tschechische Widerstand in den sudetendeutschen Gebieten. Eines Tages entdeckt Jana bei einem Krankentransport von der Ostfront Augusts schwer verletzten jüngeren Bruder Hans. Sie schleppt ihn aus dem Zugwagon und versteckt ihn in einer alten Hütte im Wald. Bei einem Waldspaziergang beobachten die Beiden, wie Habermanns bester Freund Karel in eine Schießerei gerät, bei der zwei deutsche Soldaten erschossen werden.

Koslowski – der Krieg neigt sich dem Ende zu – sucht August auf. Er erpresst zunächst Schmuck, um seine geplante Flucht – die Niederlage Deutschlands ist mittlerweile absehbar – zu finanzieren und zwingt August dann, ihm zehn Tschechen zu nennen, die er als Vergeltung hinrichten lassen will. Dieses Mal ist August sogar bereit, sein eigenes Leben zu opfern. Doch Koslowski zwingt August, seine Frau und sein Kind bei den Hinrichtungen zuzuschauen und befiehlt schließlich sogar die Deportation von Jana und der gemeinsamen Tochter Melissa.

Als die Rote Armee nach der Kapitulation Deutschlands in die Kleinstadt einrückt, kommt es dort zu gewaltsamen Übergriffen gegen die deutsche Zivilbevölkerung. Stellvertretend für das Unrecht, das die deutschen Besatzer über das Land gebracht haben, wird August ermordet. Jana kehrt wenig später mit ihrer Tochter aus dem KZ zurück. Doch weil man in ihr eine Deutsche sieht, vertreibt man auch sie.

Vorstellung der Themen und Ausblick auf die Arbeitsblätter

Aufgabenblock 1: Vorbereitung auf den Kinobesuch

> Geschichte, Sozialkunde, Geographie

Die Handlung von HABERMANN erstreckt sich von 1937 bis 1945 und ist eng verwoben mit historischen Ereignissen und den Entwicklungen im Laufe des Zweiten Weltkriegs. Um ein Verständnis für die Motive der Figuren und die Situation in den Sudetengebieten zu gewährleisten, empfiehlt sich eine ausführliche Vorbereitung auf den Kinobesuch.

Diese kann zum einen beim Wissen der Schüler/innen über das Nachbarland Tschechien ansetzen. Die Besetzung der Sudetengebiete kennzeichnete nach dem „Anschluss“ Österreichs einen weiteren Schritt im nationalsozialistischen Eroberungsfeldzug, der unaufhaltsam in den Zweiten Weltkrieg führte. HABERMANN erzählt von einem dunklen Kapitel in der Geschichte von Deutschland und Tschechien, dessen Folgen bis heute spürbar sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Kluft zu dem direkten Nachbarn durch den so genannten Kalten Krieg zudem vergrößert. Erst der Zusammenbruch des Ostblocks und die EU-Osterweiterung haben wieder das Interesse für das östliche Mitteleuropa geweckt. Die Schüler/innen stellen in zwei Steckbriefen knapp Österreich und Tschechien anhand von Grunddaten und Fakten wie Einwohnerzahl und Fläche oder bedeutenden zeitgeschichtlichen Ereignissen gegenüber. Diese Aufgabe sollte zunächst ohne Hilfsmittel bearbeitet und die Lücken erst danach durch Recherchen geschlossen werden, um das tatsächliche aktive Wissen über den Nachbarstaat deutlich zu machen.

Anregungen zur Sensibilisierung für den historischen Kontext bietet die nächste Aufgabe. Anhand von zehn Stichworten wie etwa „Münchener Abkommen“, „Nürnberger Gesetze“ oder „Beneš-Dekrete“ erarbeiten die Schüler/innen in Kleingruppen kurze Präsentationen und Infotexte, mit denen sie ihre Mitschüler/innen über ihre Ergebnisse informieren. Die ausgewählten Themenkomplexe stehen in engem Zusammenhang mit der Handlung des Film. Die Ergebnisse werden in einem Arbeitsblock zur Nachbereitung des Films noch einmal aufgegriffen und vertieft.

Aufgabenblock 2: Den historischen Kontext vertiefen

> Geschichte, Sozialkunde

Anhand vorgegebener Ereignisse aus dem Film ergänzen die Schüler/innen in dieser Aufgabe die historischen Hintergründe. Da die Handlung von HABERMANN sich über ungefähr acht Jahre erstreckt, von 1937 bis 1945, helfen im Film Einblendungen mit den Jahreszeiten bei der Orientierung.

Die so genannten Nürnberger Gesetze, die am 15.09.1935 auf dem Reichsparteitag der NSDAP

verabschiedet wurden und den Antisemitismus unter anderem durch das Verbot von Ehen zwischen Menschen jüdischer und nicht-jüdischer Herkunft juristisch verankerten, werfen in HABERMANN ihren Schatten auf die Hochzeit zwischen August und Jana. Kurz vor der Feierlichkeit entdeckt der Bürgermeister Hartl in Urkunden, dass Jana, die in einem Kloster aufgewachsen ist, einen jüdischen Vater hatte. Weil Augusts Freund Karel sich für ein Verschweigen einsetzt, erfahren Jana und August erst später von Janas Herkunft.

Am engsten verwoben mit historischen Entwicklungen sind die Geburt von Augusts und Janas Tochter Melissa am 30.09.1938 und die wenige Tage später stattfindende Taufe. Zu diesem Zeitpunkt liegt der „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich schon einige Monate zurück. Noch während August mit seinen Arbeitern in der Wirtschaft die Geburt seiner Tochter feiert, erreichen die Gesellschaft über das Radio Nachrichten von der „Münchener Konferenz“ (28. bis 30.09.1938) , einem Krisentreffen von Adolf Hitler, Benito Mussolini, Arthur Neville Chamberlain und Edouard Daladier, mit dem der drohende Angriff des Deutschen Reichs auf die Tschechoslowakei verhindert werden soll. Gebannt hört Augusts jüngerer Bruder Hans der Rede von Hitler zu, in der das so genannte Münchener Abkommen verkündet wird, in dem die Abtretung der Sudetengebiete – seit Ende des Ersten Weltkriegs Teile des 1918 gegründeten Vielvölkerstaats Tschechoslowakei – an das Deutsche Reich beschlossen wird. Die Begeisterung von Hans, durch diesen Beschluss „heim ins Reich“ zu kommen, spiegelt dabei die Meinung eines Großteils der Sudetendeutschen. Zugleich schildert der Film aber auch die besondere, nicht als typisch anzusehende Situation in einem Ort im Sudetengebiet, in dem noch überwiegend Tschechen leben und dort auch die entscheidenden Verwaltungsämter bekleiden. Dadurch werden die Konflikte zwischen Deutschen und Tschechen dramaturgisch hervorgehoben und deren unterschiedliche Sichtweisen deutlich. So kann etwa der Tscheche Karel, ein guter Freund von August, nicht glauben, dass diese Abtretung von England und Frankreich geduldet wird; doch es war eine Folge der nachgiebigen Appeasement-Politik von Chamberlain sowie von Daladier. Indem die Filmhandlung in dem fiktiven Ort Eglau, der in keinem Bezug zur Iglauer Sprachinsel steht, die von dem Münchener Abkommen nicht betroffen war, angesiedelt wird, gestattet sich HABERMANN zwar eine erzählerische Freiheit, vermeidet aber zugleich eine Schuldzuweisung für Ereignisse in einem konkreten Gebiet.

Der Einmarsch der deutschen Soldaten kreuzt sich in HABERMANN schließlich mit Melissas Taufe. Die Besetzung der Sudetengebiete erfolgte vom 1. bis zum 10. Oktober 1938. Nach dieser geografischen „Amputation“ der Tschechoslowakei blieb nur noch eine kaum handlungsfähige „Rest-Tschechoslowakai“. Obwohl das Bestehen dieser auf der Münchener Konferenz garantiert wurde, rückte die Wehrmacht am 15.3.1939 auch in diese vor und errichtete dort das „Protektorat Böhmen und Mähren“ als Bestandteil des „Großdeutschen Reichs“ - zwei Tage, nachdem sich die Slowakei unter Druck Hitlers als selbstständiger Staat abgespalten hatte.

Die Szenen des Films, die zwischen Herbst 1938 und 1942 spielen und somit auch den Beginn des Zweiten Weltkriegs einschließen, zeigen insbesondere die Folgen der Besatzung für die tschechische Bevölkerung – zunächst in den angegliederten Sudetengebieten und wenige Monate später im „Protektorat Böhmen und Mähren“ – sowie exemplarisch an der Figur von Hans die „Karriere“ eines deutschen Jugendlichen, der die Ziele Hitlers unterstützt – bis er als Kriegsversehrter 1944 von der Ostfront zurückkehrt. Obwohl der Film immer in der Umgebung von Habermanns Mühle bleibt, wird auch dort der Kriegsverlauf deutlich. Zum einen zeichnet sich die Niederlage in der mehrere Monate dauernden Schlacht um Stalingrad (September 1942 bis Februar 1943) ab, eine Entwicklung, die auch von Partisanen in Flugblattaktionen im Umfeld der Mühle als Argument für den Widerstand genutzt wird – analog zu den Flugblättern der Weißen Rose. Zum anderen sehen Jana und Karels deutsche Frau Marta bei der Versorgung verletzter Soldaten auf dem Bahnhof 1944 einen Güterzug, auf dem ein großer Judenstern prangt: Seit Herbst 1941 werden Juden systematisch in Konzentrationslager im Osten deportiert.

Irgendwann erkennt auch SS-Sturmbannführer Koslowski, dass Deutschland den Krieg verlieren wird. Mit dem Familienschmuck von August beginnt er, das Geld für seine Flucht zu sammeln. Sein Ziel ist Argentinien. Damit spielt der Film auch auf den SS-Sturmbannführer Adolf Eichmann an, der maßgeblich mitverantwortlich für die systematischen Deportationen und Ermordungen während des Holocaust war und mit einem gefälschten Pass 1950 nach Argentinien fliehen konnte. Diese Fluchtrouten der Kriegsverbrecher, die oft mit Unterstützung von hochrangigen Kirchenvertretern über Italien nach Südamerika führten, sind auch als „rat lines“/„Rattenlinien“ bekannt. Als Koslowski seine Flucht plant, sucht auch er den Priester der Stadt auf. Im Laufe des Gesprächs fällt der Name Alois Hudal – einer der bekanntesten geistlichen Fluchthelfer der Kriegsverbrecher.

Die Handlung von HABERMANN endet kurz nach der Kapitulation Deutschlands am 8./9. Mai 1945. Mit dem Abzug der deutschen Soldaten und der Ankunft der Roten Armee entlädt sich der Hass auf die deutschen Zivilisten, im Film vor allem den wohlhabenden Mühlenbesitzer. Während August gefoltert und ermordet wird, überleben Jana und ihre Tochter Melissa. Nicht ohne Zynismus zeigt der Film ihr Schicksal: Wurden sie von den deutschen Nationalsozialisten in ein Konzentrationslager deportiert, so werden sie nun mit dem Zug nach Deutschland geschickt. Jana und Melissa tragen noch den gelben Judenstern; die Deutschen um sie herum kennzeichnet eine weiße Binde mit einem „N“ (für „němec“, Deutscher). Die im Film gezeigte brutale „wilde Vertreibung“ der Deutschen steht exemplarisch für die erste Phase der Vertreibungen nach dem Krieg. Durch die Erlasse des aus dem englischen Exil zurückgekehrten tschechoslowakischen Staatspräsidenten Edvard Beneš, die so genannten Beneš-Dekrete, wurde die Vertreibung, Entrechtung und Enteignung von Deutschen und Ungarn mit der Begründung der Kollaboration juristisch gerechtfertigt. Die umstrittenen Dekrete sind bis heute gültig und Teil des tschechischen

Rechtssysteme, werden aber von Historikern als menschenrechtswidrig angesehen.

Aufgabenblock 3: Die Figuren und ihre Rollen

> Deutsch, Ethik/Religion, Geschichte

Inmitten des bevorstehenden Kriegs werden die Menschen in den Sudetengebieten dazu gezwungen, Stellung zu beziehen. Geradezu exemplarisch führt Juraj Herz in seinem Film typische Rollenmuster für mögliche Verhaltensweisen und Entscheidungen vor: eine Geschichte von Mitläufern, Sympathisanten, Opportunisten, Widerstandskämpfern – und Unparteiischen.

Ausgerechnet August Habermann, die titelgebende Hauptfigur, ist derjenige, der sich am längsten aus allem heraus halten will. Die große Politik interessiert ihn nicht sonderlich – „ob die Grenze nun hier oder dort verläuft...“ – und daher lässt er sich auch nicht von Koslowski einschüchtern. Die aggressive Politik von Adolf Hitler sieht August anfänglich sogar positiv: Es gibt Arbeit und vielleicht kann er durch die Abtretung der Sudetengebiete an das Deutsche Reich nun sogar sein Mehl bis nach Bayern verkaufen. Als die Arbeiter seiner Mühle aber in Schwierigkeiten mit den deutschen Soldaten geraten, weil sie Waffen in einem Versteck im Wald horten oder gar Flugblätter gegen die Besatzer im Umkreis der Mühle verteilen, und andererseits sein Bruder Hans zur Wehrmacht geht, muss August zunehmend einsehen, dass Unparteilichkeit nicht mehr möglich ist. Selbstlos ist August schließlich sogar bereit, sich anstelle der zehn von Koslowski geforderten Tschechen für die Vergeltung an dem Mord zweier Wehrmachtsoldaten hinrichten zu lassen. Dennoch dankt man ihm seinen Einsatz für das Leben der Arbeiter nicht. Für die Tschechen ist der deutschstämmige August Habermann ebenso ein Feind wie alle anderen Deutschen. Stellvertretend für die eigentlichen Verbrecher ermorden sie ihn.

Mut und Einsatz zeigt auch Jana. Doch so selbstbewusst und sicher gegenüber Koslowski kann sie sich nur verhalten, weil sie zunächst selbst nicht weiß, dass sie aus einer jüdischen Familie stammt. Als Koslowski davon erfährt, lässt er sie und ihre Tochter deportieren. Der SS-Offizier führt seine Arbeit klischeehaft gründlich aus und verkörpert den Sadismus in Person. Seine kühle Arroganz verlässt ihn nicht einmal, als die Niederlage immer offensichtlicher wird: Eine Ausreise nach Argentinien soll ihm die Straffreiheit bringen.

Die deutlichste Kehrwendung im Laufe der Handlung vollzieht Augusts Bruder Hans. Er verkörpert den naiven Jungen, den Mitläufer, der den Versprechen von Hitler blind folgt und nichts hinterfragt. Was ihn dabei genau fasziniert, lässt der Film offen. Stattdessen zeigt er blitzlichtartig seine Karriere vom Hitlerjungen zum Wehrmachtsoldaten und schließlich zum geläuterten Deserteur.

Opportunistisch wiederum zeigen sich etwa der Bürgermeister Jan Hartl oder Vaclav Pospíchal,

dessen Hotel von den Soldaten als Lazarett und Hauptquartier benutzt wird. Pospíchal hofft zwar, dass diese Zeit schnell vorbeigehen mag, widersetzt sich aber auch nicht. Hauptsache, man nimmt ihm später seine Kollaboration nicht krumm. So versteckt er gesuchte Landsleute in seinem Keller und stellt sich zugleich gut mit Koslowski.

Die Rolle des Widerstandskämpfers nimmt unter anderem der Mühlenarbeiter Brichta ein, der mit Flugblättern im Stil der Weißen Rose die hohen Verluste der Wehrmacht in Stalingrad als Zeichen für den Machtverlust der deutschen Nationalsozialisten deutet. Verraten wird er von dem Arbeiter Mašek, der nur auf sein eigenes Wohl bedacht ist und kein Rückgrat zeigt.

So bleiben als Aufrechte neben August nur Jana, Karel und Marta. Allein schon durch ihre Ehen – der Deutsche August und die Jüdin Jana, der Tscheche Karel und die Österreicherin Marta – setzen sie sich über die Diskriminierung und den Rassismus hinweg.

All diese Figuren vermitteln in typisierter Form ein Bild der Gesellschaft in dieser schwierigen Situation und werfen auch die Fragen auf, welche Möglichkeiten der Einzelne gehabt hätte. Die Schüler/innen erarbeiten die Motive und stellvertretenden „Funktionen“ dieser Figuren und bewerten diese nach ihrem Authentizitätsgrad.

Aufgabenblock 4: Mit Bildern erzählen

> Deutsch, Kunst

Durch den Verzicht auf leuchtende Farben und das Spiel mit Licht und Schatten erhält HABERMANN eine beklemmende Atmosphäre. Anhand von Standfotos betrachten und analysieren die Schüler/innen die filmische Gestaltung und die Wirkungsweisen in Bezug zur Handlung des Films.

Auffällig ist, dass Personen in Räumen oft direkt vor den Fenstern gezeigt werden. Sie erscheinen dadurch im Gegenlicht; je weiter die Kamera von ihnen entfernt ist, desto eher wirken sie wie Schemen. Der Raum selbst, in dem sie sich aufhalten, versinkt in Schatten. Damit wird zum einen die bedrückende Stimmung veranschaulicht, zum anderen der Kontrast zwischen dem Licht draußen und der Dunkelheit drinnen verstärkt. Die Lichtgestaltung nimmt damit Bezug zu den Gefühlen der Figuren und setzt diese bildlich um.

Machtverhältnisse zwischen Figuren werden nicht nur durch Dialoge deutlich, sondern auch durch die Art und Weise, wie Personen in den Bildern positioniert sind oder aus welcher Perspektive sie betrachtet werden. So wird etwa bei Koslowski geradezu klassisch die Untersicht/ Froschperspektive gewählt, die den sadistischen kühlen SS-Offizier noch größer wirken lässt. Unscheinbarer ist die Beziehung zwischen August und Karel auf der Treppe. Gerade haben sie die Kirche verlassen, als die Wehrmachtsoldaten

anrücken. August zeigt sich optimistisch, sieht in der Besatzung eher noch gute neue Verkaufschancen für sein Mehl. Karel jedoch schätzt die Gefahr viel größer ein, vor allem für die tschechische Bevölkerung. Aufgrund seiner Zuversicht steht August auf dem Bild höher als Karel: In dieser Situation ist der Deutsche in einer mächtigeren Position als der Tscheche und kann auch bildlich auf ihn herabschauen.

Ein weiteres Szenenfoto zeigt, wie bald auch August seine Unparteilichkeit aufgeben muss und wie er von den deutschen Soldaten eingeschränkt wird. Das Bild zeigt August in einer Nahaufnahme. Hinter ihm sind jedoch deutlich die in Reih und Glied stehenden Soldaten zu sehen. Durch die flache Tiefenschärfe ist nur August klar im Bild zu sehen, der Hintergrund wird unscharf. Und doch wird sein Handlungsspielraum so auch symbolisch eingeengt. Trotz der Nahaufnahme ist er „umzingelt“ von den Soldaten.

Aufgabenblock 5: Bezug zur Gegenwart

> Deutsch, Ethik/Religion, Geschichte, Sozialkunde

Als Ausgangspunkt für den Bezug von HABERMANN zur Gegenwart dient die Jurybegründung anlässlich des Regiepreises für Juraj Herz beim Bayerischen Filmpreis 2010. Die Schüler/innen setzen sich mit den Argumenten der Begründung auseinander, erläutern und bewerten diese. Dabei geht es auch um die Einschätzung des Stellenwerts, den der Film als Ausgangspunkt für eine öffentliche Debatte haben könnte. Wichtig ist bei dieser Diskussion auch eine Berücksichtigung der Perspektive des Films: Im Gegensatz zu vielen bisherigen Filmen über den Nationalsozialismus werden Deutsche in HABERMANN nicht nur als Täter, sondern auch als Opfer gezeigt.

Eine Recherche (Zeitungsartikel, Reportagen, Websites etc.) soll dazu anregen, dem Stellenwert des Themenfelds „Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg“ in der aktuellen öffentlichen Diskussion nachzugehen. Dass es sich dabei nicht nur um ein historisches Thema handelt, verdeutlicht ein Blick auf jüngere Bürgerkriegsgebiete. In Kleingruppen beschäftigen sich die Schüler/innen mit dem Themenfeld Flucht und Vertreibung anhand der „ethnischen Säuberungen“ während des Balkan-Konflikts oder im Darfur-Konflikt.

Aufgabenblock 1: Vorbereitung auf den Kinobesuch

Österreich und die Tschechische Republik

Stellen Sie in knappen Steckbriefen Österreich und die Tschechische Republik gegenüber.

	Österreich	Tschechische Republik
Fläche		
Einwohnerzahl		
Hauptstadt		
Regierungsform		
Staatsoberhaupt		
Regierungschef/in		
Nationalfeiertag		
Bedeutende jüngere zeitgeschichtliche Ereignisse		

- Was verbindet die beiden Staaten Ihrer Meinung nach? Gehen Sie bei Ihrer Antwort auf politische, kulturelle und historische Gemeinsamkeiten ein.
- Welche Konflikte oder Probleme gibt es zwischen den Staaten? Berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort auch die aktuelle Berichterstattung.

Der historische Kontext von HABERMANN

- Setzen Sie sich in Kleingruppen jeweils mit einem der folgenden Themen auseinander. (Die Stichworte sind jeweils für sich allein stehend zu betrachten.)

„Münchener Abkommen“

Sudetenland

Konrad Henlein / Sudetendeutsche Partei

„Anschluss“ Österreichs

„Nürnberger Gesetze“

Alois Hudal

Beneš-Dekrete

Konzentrations- und Vernichtungslager

„Rattenlinien“

Stalingrad

Protektorat Böhmen und Mähren

Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg

- Recherchieren Sie zunächst wichtige Fakten und stellen Sie diese in Ihrer Klasse in einer kurzen Präsentation vor.
- Erarbeiten Sie danach einen knappen Informationstext für eine Wandtafel.

Der Schauplatz von HABERMANN

Die Handlung von HABERMANN spielt in dem fiktiven Ort Eglau.

- Welchen Sinn macht es, einen historischen Stoff an einem fiktiven Ort anzusiedeln? Stellen Sie Pro- und Contra-Argumente gegenüber und beziehen Sie Stellung.
- In welchem Gebiet könnte der fiktive Handlungsort Eglau liegen? Welche Gebiete sind ausgeschlossen? Beziehen Sie sich dabei auf die Hinweise im Film auf historische Ereignisse.

Aufgabenblock 2: Den historischen Kontext vertiefen

Jahr	Ereignisse im Film	Historische Ereignisse (Stichworte)	Folgen der historischen Ereignisse
1937	August und Jana heiraten		
1938	Melissa, die Tochter von August und Jana, wird geboren; Hans hört eine Rede von Hitler im Radio Melissa wird am 30. September getauft		
1940	Hans tritt der HJ bei und leistet den Treueschwur		
1941/ 1942	Koslowski führt im Sägewerk eine Razzia durch; Hans tritt der Wehrmacht bei		
1943	Flugblätter tauchen in der Umgebung der Mühle auf		
1944	Hans kehrt verwundert von der Ostfront zurück; Jana und Marta sehen einen Deportationszug; Jana und Melissa werden deportiert		
1945	Die deutschen Besatzer verlassen die Gebiete der ehemaligen Tschechoslowakei; die Rote Armee rückt an; August wird gefoltert und ermordet		

Aufgabenblock 3: Die Figuren und ihre Rollen

Auf der folgenden Seite sehen Sie eine Auswahl der Figuren aus HABERMANN.

- Beschreiben Sie diese Figuren in Kleingruppen so knapp und treffend wie möglich. Für welche typischen „Rollen“ stehen sie exemplarisch? Diskutieren Sie Ihre Ergebnisse im Plenum. Belegen Sie Ihre Einschätzung durch Verweise auf Szenen aus dem Film (Aussagen, Handlungen, Blicke, Verhaltensweisen etc.).
- Welche Absicht verfolgt der Film mit dieser Charakterisierung?
- Welche der Figuren halten Sie für realistisch, welche eher nicht? Begründen Sie Ihre Meinung und beziehen Sie sich dabei auf Szenen aus dem Film.



August Habermann



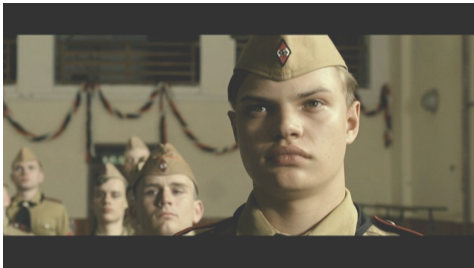
Jana Habermann



Karel Brezina

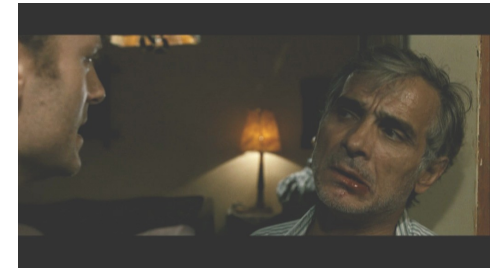


Marta Brezina



Hans Habermann

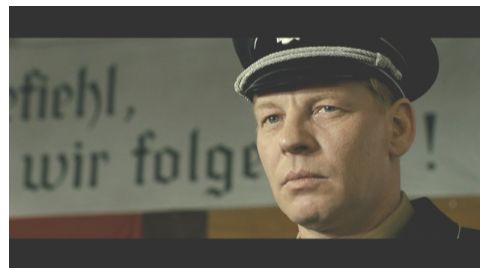
HABERMANN'S MÜHLE



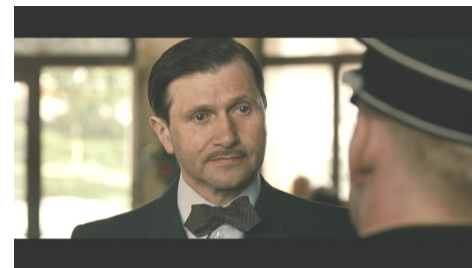
Brichta



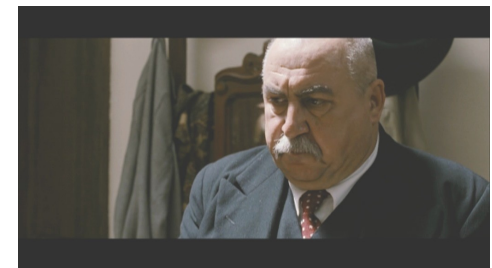
Mašek



Kurt Koslowski



Vaclav Pospíchal



Jan Hartl

Aufgabenblock 4: Mit Bildern erzählen

Vor den Fenstern



- Welchen Eindruck erhalten Sie auf den Bildern von den Innenräumen?
- Beschreiben Sie die Farbgestaltung der Bilder. Welche Wirkung ergibt sich daraus?
- Welche Wirkung hat es, wenn die Personen direkt vor den Fenstern zu sehen sind?
- Interpretieren Sie die Funktion, die Licht und Schatten in diesen Szenen haben können.

Machtverhältnisse



- Beschreiben Sie, wie auf diesen beiden Fotos aus dem Film Machtverhältnisse dargestellt werden. Achten Sie dabei sowohl auf den Blickwinkel als auch auf die Anordnung der Personen im Bild.
- In welchem Zusammenhang stehen diese Machtverhältnisse in Bezug auf die Filmhandlung.
- Mit welcher anderen Darstellung könnte man die Machtunterschiede ähnlich zeigen?

Vordergrund – Hintergrund



- Beschreiben Sie den Aufbau des Bildes.
- Wie wird auf diesem Bild gezeigt, welchen Handlungsspielraum August zu diesem Zeitpunkt im Film noch hat?

Aufgabenblock 5: Bezug zur Gegenwart

Einen Film bewerten

Der Regisseur Juraj Herz erhielt 2010 den Bayerischen Filmpreis für die beste Regie für HABERMANN. Die Jury begründete ihre Entscheidung wie folgt:

[Mit] HABERMANN beweist Herz, dass eine heikle Geschichte wie die gegenseitige Gewalt im Sudetenland eine besonders sensible Filmsprache braucht, ohne irgendetwas zu beschönigen. Klassisch erzählend, dabei ungemein spannend, aber eben nicht reißerisch. Ehrlich, klar, aber nicht kühl. Packend, aufwühlend, aber nie effektheischend sentimental. So mutig und kunstvoll muss eine derart wichtige Geschichte erzählt werden!

- Erläutern Sie die Bewertung der Jurybegründung mit Bezug auf Szenen aus dem Film. Gehen Sie dabei auch auf die politische Bedeutung des Films ein.
- Beziehen Sie Stellung zu der Jurybegründung: Welche Aussage teilen Sie, welche nicht? Verfassen Sie eine alternative eigene Kurzeinschätzung über HABERMANN, die ihre eigene Meinung wiedergibt. Stellen Sie diese in Ihrer Klasse zur Diskussion.
- Wie schätzen Sie die Möglichkeit von HABERMANN ein, eine öffentliche Diskussion anzustoßen? Begründen Sie Ihre Meinung.
- Lange Zeit wurden die Deutschen in Filmen über den Nationalsozialismus nur als Täter dargestellt. Welche Perspektive nimmt HABERMANN ein? Für wie angemessen halten Sie diese Sichtweise? Begründen Sie Ihre Meinung; ziehen Sie dabei auch Vergleiche zu anderen Filmen wie zum Beispiel SOPHIE SCHOLL (Marc Rothemund, D 2005) oder SCHINDLERS LISTE (Steven Spielberg, USA 1993).

Die Bedeutung von HABERMANN für die Gegenwart

- Welche Haltung nimmt der Film zum Themenkomplex „Flucht und Vertreibung“ ein?
- Suchen Sie in Tages- oder Wochenzeitungen sowie im Internet nach aktuellen Artikeln oder Reportagen, die sich mit den Folgen von Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg befassen.
- Zeigen Sie auf, welchen Stellenwert das Thema hat, welche Positionen und welche Schwierigkeiten es gibt.
- Wie bedeutend ist Ihrer Meinung nach eine Aufarbeitung dieser Kriegsfolgen für das gegenwärtige Europa? Begründen Sie Ihre Antwort.

Flucht und Vertreibung als globales Thema

Fluchtbewegungen und die Vertreibungen sind nicht nur ein historisches Thema. Gerade in Bürgerkriegsregionen leiden ethnische oder religiöse Minderheiten auch heute darunter.

Informieren Sie sich in Kleingruppen über Flucht und Vertreibung im Rahmen der folgenden jüngeren Konflikte:

- auf den Gebieten des ehemaligen Jugoslawiens während und nach dem Balkan-Konflikt
- während und nach dem Darfur-Konflikt im Sudan

Gehen Sie dabei auf die folgenden Fragen ein:

- Welche Ursachen führen zu den Fluchtbewegungen und Vertreibungen in diesen Fällen?
- Wie und von wem werden die Vertreibungen geahndet?
- Welche Folgen haben diese Vertreibungen und welchen Stellenwert nimmt die Wiedergutmachung ein?

Link-Tipps

www.bpb.de

Website der Bundeszentrale für politische Bildung; enthält unter Themen – Geschichte – Nationalsozialismus auch ein Online-Dossier zum Themenfeld Krieg, Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, wo der „Anschluss Österreichs“ und die „Sudetenkrise“ beschrieben werden.

http://www.bpb.de/themen/E3DXPO,10,0,Der_Weg_in_den_Krieg.html

Die Website enthält unter Themen - Publikationen ein Dossier mit dem Titel "Republik unter Druck". Darin geht es um die Geschichte der Tschechoslowakei von 1920 bis in die Nachkriegszeit (Benes-Dekrete, Vertreibung)

http://www.bpb.de/publikationen/T80IHC,2,0,Republik_unter_Druck.html

Informationen zur politischen Bildung (2002): Tschechien. Bundeszentrale für politische Bildung; online abrufbar unter

<http://www.bpb.de/publikationen/ZT2SWC,0,Tschechien.html>

www.dhm.de/lemo

Website des Deutschen Historischen Museums in Berlin mit dem „lebendigen virtuellen Museum online“; eine umfangreiche Sammlung von Texten und Materialien (Bilder, O-Töne, Videos) zur deutschen Geschichte

www.eurotopics.de

Tagesaktuelle Presseschau über europäische Themen; ein Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung

Artikel

Habbe, Christian/Stoldt, Hans-Ulrich (2002): „Tief in jedem Hinterkopf“. Interview mit Frantisek Cerný. In: Spiegel Special 2/2002, S.73-75, online abrufbar unter

<http://wissen.spiegel.de/wissen/image/show.html?did=22937251&aref=image031/E0225/SCSPC200200200730075.pdf>

Köpernik, Gerhard (2008): Geschichtliches Unikum. Wie ein SS-Mann ein ganzes Dorf adoptierte. In: SpiegelOnline. abrufbar unter

<http://einestages.spiegel.de/external/ShowAuthorAlbumBackground/a1870/10/10/F.html#featuredEntry>